

34 Die vierdte Posaune.

Ach, Noth / Elend und trübseelige Zeit!

35 Der vierdte hat auch geblasen / und wird erst blasen / und davon wird geschlagen der dritte theil der Sonnen / des Thiers / und der Monde / und die schönen Sterne des dritten theils des Thiers werden auch verfinstert werden. 36 Ja das noch mehr ist / so wird der Tag und auch die Nacht des Thiers nicht scheinen : Der dritte theil wird auch verfinstert werden. Ach Noth / Elend / und trübseelige Zeit. 37 Ach siehe und merck es wol : Ein Engel ist gezogen mitten durch den Himmel / und hat geschrien mit einer Donnerstimme / er hat lange gedonnert / und seine Stimme erhoben als eine Posaune zu allen denen / die auf Erden wohnen. *Weh! Weh! Weh!*

38 *Wehe einmahl.* Wenn die erste 6 (verstehe vom den 666) wird getheilet werden : Aber sie ist schon getheilet / und wird in ehl getheilet werden / in eines / und in zwey / und in drey. 39 Sie ist einmahl auch getheilet worden / da der Löwe ist in das Haus mit den bebenden Wänden eingegangen. 40 Denn er hat nicht gewußt / daß ihn die Schlange solte stechen / und daß ihn solte so ein greulich Thier auß dem Walde jagen / darauß ist ein Wehe erfolgt / unter denen / so dem Lambe gefolget. 41 Aber den Stich leidet er mit Gedult / und schmercket ihn nicht / denn er hat ein Kühlband vom Morgen und Mitternacht bekommen. 42 Das ist das erste Wehe / das gehet nach allen vier Orthern der Welt / über Meer und Wasser / betrifft die Sonne / Monden und Sterne / und die Reiche dieser Welt. 43 Die vollendung der Geheimniß des Herren Himmels und der Erden geschehen in ehl / und des Herren Werck sind wunderbarlich.

44 *Das ander Wehe* ist / und gehet mitten durch die Welt / als ein schwer Eysern Joch / und ist dieses Weh so groß / das

der